

Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 14 (1937)
Heft: 1

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verein Schweizerischer Geographielehrer.

Protokoll.

der 26. Jahresversammlung, in Freiburg, Samstag, den 10. Oktober 1936.

15.30 Uhr: Sitzung im Physiksaal des Lyceums.

Präsident: Herr Prof. Dr. E. Schmid.

Anwesend: ca. 30 Mitglieder und Gäste.

I. Geschäftliches.

1. Der Vorsitzende erstattet Bericht über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahr. Diese erstreckte sich zunächst auf eine erfolgreiche Werbearbeit, durch welche 19 neue Mitglieder gewonnen wurden. Der Verein zählt heute 254 Mitglieder; 4 haben wir durch Tod verloren, so Hrn. Dr. Leutenegger, alt-Regierungsrat des Kantons Thurgau, Hrn. Dr. E. Baumberger, Geologe, in Basel, Hrn. Dr. S. Schwere, Aarau und Hrn. Schulvorsteher Allemann, Olten. Der Präsident dankt den Herren Bandi, Boss und Meyer und H. Frey für ihre tatkräftige Mitwirkung in der Durchführung der Geschäfte. Sodann gratuliert er Hrn. Dr. P. Vosseler zu seiner Ernennung zum a. o. Professor an der Universität Basel und erinnert dabei an dessen Enquête über den Geographie-Unterricht an schweizerischen Mittelschulen, die binnen kurzem abgeschlossen sein wird. Der Vorstand hat sich ferner mit dem «Schweizer Geograph» beschäftigt, wobei Fragen über dessen Umfang, Inhalt, Verbreitung und einer Redaktionskommission erörtert wurden. Der Vorsitzende hatte Gelegenheit, als Vertreter des Vereins, der Geogr. Gesellschaft von Neuenburg Glückwünsche zu deren 50jährigem Jubiläum zu überbringen, sowie in einer Subkommission des Völkerbundes über den Geographie-Unterricht an unsern Schulen zu referieren (siehe Schw. Geogr., Heft 3, 1936). Er stellt sodann in Aussicht, dass an der nächsten Versammlung des Ver. Schw. Geogr.-Lehrer in Baden über die Neuausgabe des schweiz. Mittelschulaflasses berichtet werden soll und dass ein neuer Mitgliedtypus (freie Mitglieder) zu schaffen geplant sei.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

2. Rechnungsablage. Herr W. Boss legt die Jahresrechnung ab; die gesamten Einnahmen betragen Fr. 1406.—, die Ausgaben Fr. 1259.50; davon wurden abgegeben: Fr. 625.— für die Zeitschrift der «Schweizer Geograph», Fr. 150.— an den Verein Schweiz. Gymnasiallehrer, Fr. 125.— für Propaganda und Fr. 350.— für Delegationen, Vergütungen an den Vorstand und für Verschiedenes. Es wird beantragt, den Jahresbeitrag wie bisher auf Fr. 4.— zu belassen; die Jahresrechnung und dieser Antrag werden einstimmig genehmigt.

3. Herr Prof. Dr. Letsch referiert über die Diapositivsammlung des Vereins. Die Einnahmen betragen Fr. 1083.—, die Ausgaben Fr. 954.—; Überschuss Fr. 129.—. Hergestellt wurden 349 Diapositive. Die vorgelegte Rechnung wird ebenfalls genehmigt. Einer Anregung von Dr. Liniger betreffend Erwerbung von Negativen von Ausland-Reisenden, konnte nicht Folge gegeben werden.

4. Mitteilungen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass wegen der rauhen Witterung die geplante Exkursion nach dem Schwarzsee nicht stattfinden könne. Für eine von Hrn. Prof. Michel vorgeschlagene Exkursion: Romont-Gibloux-Bulle-Gruyère, melden sich zu wenig Teilnehmer.

Herr Dr. Leemann (Zürich) teilt mit, dass man sich im Kanton Zürich neuerdings mit der Frage der Lehrerbildung beschäftigt und dabei beabsichtige, den Geographie-Unterricht am Seminar wesentlich zu verkürzen. Die Herren Vosseler und Nussbaum beantragen, der Vorstand möge in dieser Angelegenheit vorstellig werden, um die Interessen des Faches an jenen Schulanstalten zu wahren.

Herr Prof. P. Vosseler äussert sich noch über Revision der Geographiebücher, die an Schweizer-Schulen gebraucht werden; Prof. Nussbaum macht Mitteilungen über eine praktische und billige Einbanddecke für unsere Zeitschrift, ferner äussert er sich über wünschbare Verbesserungen von neueren Karten im Schweiz. Mittelschulatlas. Zum Schluss regt Herr Dr. Haas (Bern) das Studium der Frage über Ausführung von Exkursionen per Flugzeug an.

II. Vortrag von Herrn Dr. O. Büchi, Freiburg, Einfluss der Vergletscherung auf die Morphologie des freiburgischen Mittellandes.

Das freiburgische Molasseplateau ist mehrmals vom diluvialen Rhonegletscher überdeckt worden, und dieser hat nicht nur Moränen und Schotter abgelagert, sondern auch vielfach Flussablenkungen verursacht, die näher besprochen werden.

Der Vortragende vermochte durch seine überaus lehrreichen Ausführungen, die sich auf gründliche geologische Untersuchungen stützen, die Anwesenden während 1½ Stunden zu fesseln und ein lebendiges Bild von den wechselvollen Vorgängen zu entwerfen, welchen das freiburgische Plateau während des gesamten Eiszeitalters ausgesetzt war. Der Vortrag, der vom Vorsitzenden sowie von Prof. Nussbaum aufs Beste verdankt wurde, wird ausführlicher in einem der nächsten Hefte des „Schweizer Geograph“ besprochen werden.

Leider reichte die Zeit nicht mehr hin, um noch Herrn Prof. G. Michel über sein angekündigtes Thema «Le site de Fribourg» anzuhören; dasselbe wurde auf den nächsten Tag, unmittelbar vor Beginn der von Prof. Michel geleiteten Exkursion durch die Stadt Freiburg, angesetzt.

Ein animiertes, durch Ansprachen gewürztes, gemeinsames Nachtessen im Hôtel «Croix Blanche» beschloss den schönen Sitzungstag. Am Sonntag nachmittag fand eine Besichtigung von Freiburg unter der kundigen Führung von Herrn Prof. Dr. G. Michel statt. Dabei wurde nicht nur die Gestaltung der Halbinsel und des Saanetales besprochen, sondern auch die Entwicklung der Stadt und deren architektonische Besonderheiten vorgeführt.

Der Aktuar: Hch. Frey.

VEREIN SCHWEIZERISCHER GEOGRAPHIELEHRER.

a) Mitgliederbestand.

Eintritte:

1. Herr Rud. Wälchli, Sekundarlehrer, Kirchberg (Bern).
2. Herr Heinr. Bühler, Sekundarlehrer, Wetzikon (Zürich).
3. Herr P. Angelus Tschan, Freiburg.
4. Herr Dr. O. Büchi, Konservator, Vignettaz 52, Freiburg.
5. Sr. Andina, Casimiro, professore, Biasca.

Am 1. Januar 1937 zählte der Verein 256 Mitglieder.

b) Jahresbeitrag.

Durch Beschluss der Jahresversammlung 1936 in Freiburg wurde der Mitgliederbeitrag für 1937 wieder auf Fr. 4.— wie bisher festgesetzt. Die Mitglieder sind freundlich gebeten, ihren Beitrag durch den beiliegenden Einzahlungsschein (Postcheckkonto IIIb 1036) bis Ende März 1937 einzubezahlen. Beträge, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingegangen sind, werden durch Nachnahme erhoben.

Datum der Versendung der Nachnahme 5. April 1937.

Mit kollegialem Grusse

Burgdorf, den 10. Januar 1937.

W. Boss, Kassier.

Ausland-Reisen im Jahre 1937.

Von der Schweizerischen Reisevereinigung*) werden im kommenden Frühjahr und Sommer neben einer Reihe von Schweizerreisen die hier nachfolgenden Auslandsreisen ausgeführt; verschiedene dieser Reisen werden von Mitgliedern des Vereins schweizer. Geographielehrer geleitet.

I. REISEN IM FRÜHJAHR.

1. Reise nach Marokko, über Marseille, Casablanca, Marrakech, Rabat, Fes, Oran-Marseille.
Kosten 3. Kl.: 480 Fr. 2. Kl.: 580 Fr.
Zeit 2.—16. April. Meldungen bis 15. März.
Leitung: Prof. Dr. Morf, Streulistrasse 4, Zürich.
2. Dalmatien, Albanien, Griechenland, Südslavien, über Venedig, Dubronik. Von da mit neuestem Autocar über Skutari, Tirana, Durazzo, Berat, Janina, Arta, Delphi, Theben, Athen, Korinth, Nauplia, Lamina, Ochridasee, Skoplje, Cetinje.
Kosten ca. 590—630 Fr. Zeit 26 März—16. April.
Leitung: Prof. Dr. E. Schmid, St. Gallen, Laimattstr. 7.
3. Florenz, Siena, Pisa, Sardinien.
Kosten 240—260 Fr. Zeit 5.—16. April.
4. Tunis und die schönsten Oasen der Sahara.
Kosten 350—430 Fr. Zeit 4.—17. April
5. Studienfahrt nach Ägypten.
Kosten 770—920 Fr. Zeit 1.—18. April.
6. Riviera.
Kosten ca. 145—155 Fr. Zeit 4.—11. April und 11.—17. April.
7. Kroatien-Bosnien-Dalmatien
Kosten 330—340 Fr. Zeit 4.—17. April.
Anmeldungen für die Reisen 3—7 nimmt entgegen die Schweiz. Reisevereinigung: Herr H. Huber, Rüschtikon (Zch.), wo nähere Programme bezogen werden können. (Für die Frühjahrsreisen sind Anmeldungen gefl. umgehend einzureichen.)
8. Donaufahrt: Von Wien mit Sonderschiff der I. Donau-Dampfer-Schiff-Ges. über Budapest, Bukarest, N-Bulgarien, Tirnovo, Dobrudscha, Donaudelta, Schwarzes Meer und zurück nach Wien. - Zeit 4.—18. April. - Die Reise steht unter der Leitung der Herren Dr. Th. Müller-Wolfer, Aarau; Priv.-Doz. Dr. R. Laur-Belart und Prof. Dr. P. Vosseler, Basel, sowie P. Revilliod, der Direktor des naturhist. Museums in Genf. Interessenten erhalten Auskunft vom Museum für Natur- und Heimatkunde, Aarau.

II. REISEN IN DEN SOMMERFERIEN.

1. Reise nach Russland und dem Kaukasus. Route: Berlin, Moskau, Charkow, Rostow, Wladikawkas über die grusin. Heerstrasse nach Tiflis, dann nach Batum, Jalta, Odessa, Warschau, Berlin oder Wien.
Kosten ca. 650—750 Fr. Zeit 11. Juli—11. August.
Leiter: Prof. Dr. Vosseler, Bruderholzallee 190, Basel.
2. Island und Norwegen.
Kosten ca. 630—670 Fr. Zeit Mitte Juli (ca. 3—4 Wochen).
Leiter: Herr Privatdoz. Dr. Gutersonn, Fröbelstrasse 23, Zürich.

Zur Beachtung: Ausseuropäische Schiffspassagen durch H. Meiss in Zürich.
- Für verschiedene Länder ist noch ein Passvisum erforderlich.

*) Mit Ausnahme von Reise Nr. 8.